





Leben können. Sterben dürfen.

Kommunikation mit Menschen mit Demenz – Validation (Naomi Feil)

Dirk Müller Exam. Altenpfleger (Palliative Care) MAS (Palliative Care) Fundraising Manager (FH

KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu





Palliative Geriatrie







- weit vor dem unmittelbaren Sterben alter und hochbetagter Menschen
- ermöglicht würdiges, selbstbestimmtes Leben und Sterben
- Bedürfnisse alter Menschen und Nahestehender im Mittelpunkt
- vereint kurative und palliative Versorgungsansätze
- lindert belastende Symptome und Schmerzen
- hospizlich-palliative Aspekte nehmen zu
- ganzheitliches Betreuungskonzept
- sorgt für interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kooperation

Müller, Dirk (2011)



Verletzlichkeit im hohen Alter







- nimmt zu
- Verluste und Leistungseinbußen erhöhen Verletzlichkeit
- MmD wg. sozialer Ausgrenzung besonders betroffen (Gastmans 2013)
- ob ein Leben mit Demenz lebenswert ist, hängt entscheidend davon ab, wie sich die Gesellschaft gegenüber den Betroffenen verhält (Kile 2011)

Palliative Geriatrie nimmt diese Sorgen und Ängste sehr ernst und setzt sich für ein möglichst selbstbestimmtes Leben bis zuletzt für die Betroffenen ein. Die Selbst-bestimmung eines Menschen anzuerkennen bedeutet, ihn in seiner Würde zu achten.

KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu



Menschen mit Demenz (MmD)







- wollen selbstbestimmt leben selbst in größter Fremdbestimmung
- immer Kompetenzen des Verstehens, Bewertens und der Selbstäußerung (Wunder, 2008)
- drücken Bedürfnisse durch Verhalten aus
- Zustimmung/Ablehnung oft nur nonverbal Mimik, Gestik, Emotionen (Ärger, Freude…) (Wunder 2008)
- Rückzug in Vergangenheit in eine Zeit mit Status und Ansehen um Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmtheit und Angewiesenheit "aufzulösen"

 $\label{eq:kpg} \text{KPG I Dirk M\"uller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu}$













Kommunikation ist Kernkompetenz

Kommunikation und Bezie zukommen adäquate pfleg Versorgung.

Zu verstehen und verstande Menschen und eine wese und Wohlbefinden. sarbeit sind Kernkompetenzen; hinhe medizinische und therapeutische

werden ist ein Grundbedürfnis jedes ne Voraussetzung für Selbstachtung

Der Kommunikation mit Menschen mit Demenz kommt ein besonders hoher Stellenwert zu. Menschen mit Demenz kommunizieren zum großen Teil über ihren Körper und ihr Verhalten. Aufgabe der Betreuenden ist es, diese "Sprache" verstehen zu lernen. Werden Medikamente verwendet, um Menschen mit Demenz ruhigzustellen, so beraubt das die Betroffenen ihrer Kommunikationsmöglichkeit und ihre quälenden Beschwerden, Nöte und Bedürfnisse können nicht erkannt werden.



KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu



Kommun<mark>ik</mark>ationswe<mark>g</mark>e zu Menschen mit Demenz







- Musik
- Tiere
- Validation





 $\mathsf{KPG}\ \mathsf{I}\ \mathsf{Dirk}\ \mathsf{M\"{u}ller}\ \mathsf{I}\ \mathsf{palliative}\text{-}\mathsf{geriatrie}.\mathsf{de}\ \mathsf{I}\ \mathsf{hospiz}\text{-}\mathsf{fuer}\text{-}\mathsf{berlin}.\mathsf{de}\ \mathsf{I}\ \mathsf{fgpg}.\mathsf{eu}$



Naomi Feil (US)







- seit den 60er professionell mit alten desorientierten Menschen
- als Gerontologin zunächst mit Realitätsorientierung Folge mehr Rückzug, Feindseligkeit, "unangepasstes" Verhalten
- entwickelte dann die Kommunikationsmethode "Validation"

KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu



Was ist Validation?







- Melange einfühlsame Haltung und Empathie
- hilft, Verhalten desorientierter alter Menschen zu verstehen
- Technik, "die den Menschen hilft, ihre Würde wiederzugewinnen."



Ziele







- in gewohnter Umgebung bleiben können
- Wohlbefinden steigern
- Kommunikationsfähigkeit erhalten/verbessern
- · Stress für Betroffene und Nahestehende reduzieren
- Psychopharmaka reduzieren
- Rückzug verhindern
- alte Konflikte lösen/loslassen
- · Wir wollen niemanden verändern!

KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu



Zielgruppe







Hochaltrige Menschen, i. d. R. Ü 80

- Diagnose Demenz
- deutliche Anzeichen für Desorientierung und Verlust der Kommunikationsfähigkeit
- körperliche, soziale und seelische Verluste
- haben oft gelernt, Traumata zu verdrängen
- ziehen sich in Vergangenheit zurück



Grundannahmen







- · Realität kann unerträglich sein
- Orientierung auf Hier & Jetzt überzeugt/beruhigt wenig
- brauchen
 - Vertrauen und Wertschätzung
 - Stärkung des Selbstwertgefühls
 - Anerkennung von Gefühlen und Bedürfnissen

KPG I Dirk Müller I palliative-geriatrie.de I hospiz-fuer-berlin.de I fgpg.eu



Gefühle ernst nehmen







- sind feinfühlig
- äußern Gefühle authentisch
- · auf (aktuelle) Gefühlslage eingehen,
- Perspektive einnehmen
- nicht korrigieren
- nicht ins "Hier und Jetzt" zurückholen
- Verständnis für aktuelle emotionale Lage aufbringen
- auch schwierige Gefühle anerkennen
- Last nehmen, die das Gefühl auslöst

















